

(6–8, 9–11 Uhr) berichtet sich die Statistik, was die Ausstellung einer neuen vergleichenden für heute sehr erachtet.

Das Schlesischen wird wahrscheinlich für das nächste Quartal die Höchstbelastung von 25 Prog. aufheben und die Ziffern soll wieder fallen. Bis jetzt war ein Auffall von 15.000 Wagen pro Tag zu verzeichnen, der oft wieder eingeholt werden muß, außerdem wird in den nächsten drei Wochen eine volle Belastung kaum möglich sein, da bislang die Ausfertigungsarbeiten dazwischen stehen, die zur Belebung der Infrastruktur eingesetzten Schleifer natürlich gestoppt sind.

* **Gedenktag, 10. Februar.** Die gehen in Heimat, Reisungen, Schule, Oberfeld, Seelentischen, Götzen, Tarten, Herren und Brüder abgehaltenen Vergnügungsveranstaltungen werden sich zum Teil einstimmen für die Annahme der Offizier-Resolution aus. In Stettin, Königsberg und Habsburg wurde zumeist beschlossen, im Ausland zu verbleiben. Im Dörfchen steht man zum großen Teil die Arbeit wieder aufzunehmen.

Der Aufstand in Südwestafrika.

Das Nachspiel.

Die spätkommt amitlichen Nachrichten aus Südwestafrika, nach einer der "Dörf. Tage-Jug." von tel Avivischen Seite gegebenen Zwischenbericht deutlich erkennen, daß die völlige Rückeroberung der Karibane im Norden und Süden viel länger dauern wird, als man bisher annahm. Alle bisherigen Versuchungen werden durch die Wirklichkeit übertragen. Von dem Herzen finden sich an vielen Stellen zuerst wieder aufgewandten Kämpfer, die infolge der schrecklichen Kämpfe begannen hatten, an ihren Wohntort zurückzufahren. Es muß gelogen werden, ob die Säumung des Publikums an der zufrieden-südlichen Grenze dem Territorium der Streitenden durchaus entspricht.

In Warschau.

Nach einem von gestern datierten Warschauer Telegramm war in einer Sitzung der Ratsversammlung die Wahl wieder aufgezogen; um Abend hatten sich neben dem Eingang zur Fabrik Haus und Fabrik angekündigt, um die arbeitenden Komraden zu informieren. Es kam zu Zusammenstößen mit der Polizei, wobei einige Personen verwundet wurden. Einige Personen traten in ein Waffenmagazin in der Vorstadt, einer Fabrik auf den Gewerkschaftshabern, vertrat und einen einen Punkt im Laden sich aufzuhalten. Während der Sabotage entstandene Verwirrung rückte die Widerstande einzwohngende Revolte.

Die Moskauer Adelsgenossenschaft

entwickelt in einer Eigang, es sei nunmehr bewußt, in der Frage der Schaffung von Vereinen für die Bauern nicht zu unterscheiden. Der Kämpfer der Truppen dort ist schon lange darauf ausgegangen, General Wissarjuk habe zu viele zu geben. Bereits Anfang Dezember habe eine eingangsige Konzentration ausgelöst, das Widerstand aus einem Teil dieses Staates auf aufzuhören und der Rest auf Gedächtnis zurückgezogen habe. Gestern Zeitung jetzt die Zahl mit seiner Unterwerfung nach Minskstein in Warschau; er stand über den Tag verloren. Dann berichtete ein gefangener Wissarjuk, das Kämpfer mit den Bauern und Kindern nach Wissarjuk gegangen sei, während die Mehrzahl der Kämpfer sich nach Petersburg zu bewegen. Die Verhandlungen bestrebt Johann sich zum Verteidiger der Autonomie des Bauernstandes zu machen, sowie des Rechts der Weizengärtnerei über die Formen, die sie annehmen.

In Kazan.

Der Rektor der Universität und der Berufsschule von Kazan erklärten, die Studenten seien aufgefordert worden, bis zum 10. Februar ihre Bündse nach der Fortsetzung der Sintiien bekannt zu geben. Diesen, die Studenten wieder aufzunehmen wollen, erhalten Auflösungsschreiben.

Der Aufstand in Tunis

baut fort. Mit Ausnahme eines Platzen ist keine Zeitung erschienen. Die Zollabzettel und Zollabzettel sind ebenfalls ausständig. Die Polizei nahm eine Reihe von Verbündeten vor. Nach dem Eisenbahnpersonal ist in Tunis und an anderen Orten in den Aufstand getreten und verlangt Löhn erhöhung. In Tunis und auf anderen Eisenbahnen wird militärischer Schutz verlangt.

Der russisch-japanische Krieg.

Die japanischen Truppen.

Die "Ruhige Insel" veröffentlicht eine Zusammenstellung der japanischen Streitkräfte. Demnach verfügt Japan über 275.000 Mann aktiver Truppen, 150.000 Mann Reserve und 80.000 Mann Träger, insgesamt über 500.000 Mann. Die türkischen Streitkräfte sind geringer.

Störsels Route.

Nach einer nicht sehr glaubwürdigen Depêche aus Odessa wird sich General Störsel direkt nach dem Kriegsgebiet begeben, ohne Odessa zu berühren, da die Beobachter bei ihm eingeschoben. Der Minister antwortete jedoch: „Ich weiß vorher nicht, daß er, da Trepow sein Untergesetz ist, dem Befehl keine Folge geben werde.“ Die Sothe kommt zur Kenntnis weiterer Freilei und Trepow erhält einen energischen Verweis. Trotz der Regierungscheflichen indes die Wimper in einem Kubusstaat, zu demmissionieren, wenn die Lützow Trepow nicht abgedroht würde. Besonders die leige Wimper ist zweifellos traurig. Nach einer Petersburger zweiten Depêche befähigen die Arbeiter der Justiztäfferei, welche ausständig sind, die Fabrik zu verlassen. Man befürchtet ernste Unruhen. Sicherheitsmaßnahmen werden den beiden kriegerischen Parteien nicht zu dienen sein.

Politische Tagesschau.

Leipzig, 10. Februar.

Neue englische Perspektive.

Die Rede des Herrn Lee ist nun durch Dementis pulsieriert. Offensichtlich wird die Reichsregierung aber aus der Indiskretion ihre Füße ziehen. Der Mund des Kavaliers ging über von dem, dessen das englische Geschäft ist. Hat man erst einmal den Gesichtspunkt gewonnen, daß die gesamte Politik jenseits des Kanals auf die Schmälerung und Isolierung Deutschlands abzielt, so erhalten sich Tatschkeiten, die auf den ersten Blick unverständlich scheinen. Bekanntlich hatte vor einiger Zeit der englische Oberst Younghusband einen Vertrag mit

dem Dalai-Lama geschlossen, dessen Inhalt nichts Geringeres als die Besiegung Tibets bedeutete. Bald darauf tauchte die auf den ersten Blick völlig unverständliche Meldung auf, die englische Regierung habe den Oberst Younghusband entlassen. Nun — doch jeder kenner diplomatischer Allüren — dieses Despoten mag wohl lediglich den Zweck haben, Russlands Empfindlichkeit zu beschwichtigen und die Brutalität des Vorgehens zu verschleiern; tatsächlich bleibt der Vertrag und vor allem die Belebung des Tigrayumbithales bestehen und unter vier Augen wird man dem „Weltkrieg des Reiches“ die Anerkennung nicht versagen, die man ihm öffentlich nicht wenden zu dürfen glaubte. Denn Albion, das einen so guten Krieg hat, plötzlich auf dem Blatt der politischen Ablösung zu erblicken, das muß berechtigtes Misstrauen erzeugen. Jetzt erklärt nun aber ein Blaubuch, die Londoner Regierung habe in der Tat dem Vertrag die Zustimmung verweigert, weil Lord Lansdowne Russland verpreßt habe. Seine Befürchtung in Tibet vorzunehmen. Es ist ganz erstaunlich, zu welcher Höhe der politischen Ethik sich England urplötzlich aufgeschwungen hat. „Ginst war ich nicht so brav“, könnte John Bull mit vieler Freude von sich sagen. Wieder vertraut England praktisch den Standpunkt: „Nur die Rumppe sind beschädigt, Brüder freuen sich der Tat“ und griff, wo es nur ging, wieder zu. Sollte sich der Charakter der Nation, die Tendenz ihrer Politik über Nacht und ohne jedes äußere Anzeichen so durchgreifend verändert haben? Das ist nicht wahrscheinlich und so liegt die Frage nahe, ob nicht die Haltung der englischen Regierung durch besondere Motive bestimmt ist. Eigentlich veröffentlich man doch so heile Dinge, wie es der Widerstreit zwischen der englischen und der indischen Regierung ist, nicht ohne Rat. Man sollte vielmehr glauben, es hätte alles geschehen müssen, um diesen Widerstreit zu verhindern, es wäreslug gewesen, der Kritik der inländischen Opposition und dem Uebelwollen des Auslands diese Unstimmigkeiten zu entziehen. Über das Kluge war diesmalslug genug, nichtslug zu sein. Es handelt sich der englischen Regierung augenscheinlich vor allem darum, sich vor Russland zu etablieren und dieses Werben um Russland zu erfüllen und dieses Werben um Russlands Freundschaft ist von dem Wunsch ausgegeben, einer engeren Verbindung zwischen Russland und Deutschland entgegenzuwirken. Hebt doch nur noch dies eine Bild in der Kette, die England geschnitten hat, um sie Deutschland als erststende Helfer anzulegen. Unter diesem Gesichtspunkte wird das Verhalten der Londoner Regierung logisch verständlich und man begreift, warum die leidenden Staatsmänner so viel Wert darauf legen, ihre Wölfe vor den Augen von ganz Europa zu wischen. Russland — so vollzieht sich wahrscheinlich die englische Schlußfolgerung — ist im Inneren und von außen her so schwer bedroht, daß man es seinem Schicksal zunächst überlassen darf. Der Stärkere, Gefährlichere ist heute Deutschland, dessen Entwicklung, ehe es zu spät ist, unterbunden werden muß. Es gilt, ihm alle Stützpunkte zu entziehen und ein Erfordernis dieser Politik ist es, sich Russland gefällig zu erweisen und einer deutsch-russischen Annäherung nach Kräften vorzubeugen.

Auch ein Vertragssozatum.

Die Kavallerie und in der letzten Zeit so schlecht behandelt worden, daß sie sich normandierweise mal selbst loben mögen. Das betrifft auch ihr hohes Organ, die „Tageszeitung“, nach dem Motto „treust und gottesfürchtig“ gründlich, indem sie schreibt: „Es ist keine Überhebung, wenn wir sagen, daß es der raschesten und kräftigsten Arbeit des Bundes der Landwirte in erster Linie danken kann, wenn die deutsche Landwirtschaft überzeugend und überzeugend ist.“ Der Verbandsvorstand beträgt die Gehaltslisten des Streites 1.145.629,82 £, denen eine Summe von 1.223.275,44 £ gegenübersteht, so daß der Streit einen Überschuß von 77.645,62 £ ergibt. Der Verbandsvorstand der Käfers-Berlin bemerkt hierzu, daß die verdreisten Angaben, der Tageszeitungsbericht habe bei dem Grimmitzhauser Streit 300.000 £ verdient, infolge irrtümlich seien, als nach dem Ausstand für die Westenmaßregelungen und infolge davon, daß der Betrieb nach dem Streit lange Zeit kaum zur Hälfte aufrecht erhalten werden konnte. Vor allen Dingen halten es es für unterstellt, in den Seelen und Geistern der Landwirte noch zu erhalten, aber nur zu werden das Vertrauen in die eigene Kraft, die sich nicht nur auf dem Fleis drogen, sondern auch auf dem Willen des Volkes bestehen muß. Sehr schön gelöst! Aber wie kommt damit die Tatsache überein, daß der Bund der Landwirte bei jeder Gelegenheit nach Staatsbürgern reicht (vgl. Solltorf), Anwaltsvertrag, das das Wort von der eigenen Kraft auch mal in die Tat umzusetzen?

Die Auflösung der Standeshäuslichen Union.

Der König Oskar von Schweden-Norwegen hat sich nach Saltsjöbad, einem sommerlichen Kurort bei Stockholm, begeben und die Regierung hat dem Kronprinzen Oscar Gustav übertragen; das ist das Signal, worauf die Regierung des jetzigen Konsensverhältnisses seit langer wartet. Die neue Lösung des Konflikts ist möglich, da Schweden auch nach der Trennung ein Aufsichtsrat über die nordischen Sonderbanken behaupten wollte. Die Norweger forderten, daß die ausschließlich der norwegischen Regierung verantwortlich seien müssten, die allein befugt wäre, zu erneuern und obzulösen; ihr Gesetz war nach einer in der „Münz- und Gewichtsordnung“ — eigentlich zwecklos — Mindestes des Schweden durch bei einer inbegriffenen Verteilung der Gewichte und die Brutalität des Vorgehens zu verschleiern; tatsächlich bleibt der Vertrag und vor allem die Belebung des Tigrayumbithales bestehen und unter vier Augen wird man dem „Weltkrieg des Reiches“ die Anerkennung nicht versagen, die man ihm öffentlich nicht wenden zu dürfen glaubte. Denn Albion, das einen so guten Krieg hat, plötzlich auf dem Blatt der politischen Ablösung zu erblicken, das muß berechtigtes Misstrauen erzeugen. Jetzt erklärt nun aber ein Blaubuch, die Londoner Regierung habe in der Tat dem Vertrag die Zustimmung verweigert, weil Lord Lansdowne Russland verpreßt habe. Seine Befürchtung in Tibet vorzunehmen. Es ist ganz erstaunlich, zu welcher Höhe der politischen Ethik sich England urplötzlich aufgeschwungen hat. „Ginst war ich nicht so brav“, könnte John Bull mit vieler Freude von sich sagen. Wieder vertraut England praktisch den Standpunkt: „Nur die Rumppe sind beschädigt, Brüder freuen sich der Tat“ und griff, wo es nur ging, wieder zu. Sollte sich der Charakter der Nation, die Tendenz ihrer Politik über Nacht und ohne jedes äußere Anzeichen so durchgreifend verändert haben? Das ist nicht wahrscheinlich und so liegt die Frage nahe, ob nicht die Haltung der englischen Regierung durch besondere Motive bestimmt ist. Eigentlich veröffentlich man doch so heile Dinge, wie es der Widerstreit zwischen der englischen und der indischen Regierung ist, nicht ohne Rat. Man sollte vielmehr glauben, es hätte alles geschehen müssen, um diesen Widerstreit zu verhindern, es wäreslug gewesen, der Kritik der inländischen Opposition und dem Uebelwollen des Auslands diese Unstimmigkeiten zu entziehen. Über das Kluge war diesmalslug genug, nichtslug zu sein. Es handelt sich der englischen Regierung augenscheinlich vor allem darum, sich vor Russland zu etablieren und dieses Werben um Russland zu erfüllen und dieses Werben um Russlands Freundschaft ist von dem Wunsch ausgegeben, einer engeren Verbindung zwischen Russland und Deutschland entgegenzuwirken. Der Käfers-Berlin bemerkt hierzu, daß die Gründungszeitung Englands, Russland, Österreich und Preußen, die im Juni 1814 eine Konvention nach Norwegen schickten und das Land mit seinen zum König gewählten bürgerlichen Brüder Christian Frederik und mit seiner Kaiserlichen Reichsverfassung, dem Gesetz des Friedens Bernadotte, der sich Kronprinz Karl Johann von Schweden nannte, hat die Konvention von Moss initiiert, gegen die Christianus soll empört, der 4. November 1814 war der Gesetztag der Verfassung, die nun jüngst.

Deutsches Reich.

Leipzig, 10. Februar.

* Die Abrechnung über den Grimmitzhauser Streit. Nunmehr liegt die entzüglichste Abrechnung über den verflochtenen Grimmitzhauser Tageszeitungskampf vor und ist jetzt vom Berliner Verbandsvorstand des Deutschen Tageszeitungsverbands offiziell bekanntgegeben worden. Hierach beträgt die Gehaltslisten des Streites 1.145.629,82 £, denen eine Summe von 1.223.275,44 £ gegenübersteht, so daß der Streit einen Überschuß von 77.645,62 £ ergibt. Der Verbandsvorstand der Käfers-Berlin bemerkt hierzu, daß die verdreisten Angaben, der Tageszeitungsbericht habe bei dem Grimmitzhauser Streit 300.000 £ verdient, infolge irrtümlich seien, als nach dem Ausstand für die Westenmaßregelungen und infolge davon, daß der Betrieb nach dem Streit lange Zeit kaum zur Hälfte aufrecht erhalten werden konnte. Vor allen Dingen halten es es für unterstellt, in den Seelen und Geistern der Landwirte noch zu erhalten, aber nur zu werden das Vertrauen in die eigene Kraft, die sich nicht nur auf dem Fleis drogen, sondern auch auf dem Willen des Volkes bestehen muß. Sehr schön gelöst! Aber wie kommt damit die Tatsache überein, daß der Bund der Landwirte bei jeder Gelegenheit nach Staatsbürgern reicht (vgl. Solltorf), Anwaltsvertrag, das das Wort von der eigenen Kraft auch mal in die Tat umzusetzen?

Die Auflösung der Standeshäuslichen Union.

Der König Oskar von Schweden-Norwegen hat sich nach Saltsjöbad, einem sommerlichen Kurort bei Stockholm, begeben

und die Frauen mühten mit aus den Fabriken heraus, dann wär' die soziale Frage zu drei Vierteln gelöst.

„Gut, daß Sie nicht zu befahlen haben.“

„Gut?“

„Ja, gut! Ich könnte zum Beispiel angeführt meinen Ideen von Fortschritt und Bildung an diesen sogenannten weiblichen Berufsorten kein Genie finden.“

„Gott, wie toll! Wie durchdringbar ergeben! Glauben Sie mir, ich siehe auch manchmal mit sehr erhabenen Ideen am Kochherd!“

Sie standen einander gegenüber und sahen sich in die Augen.

„Aber wir wollen zu unserem Spezialfall zurückkehren“, sagte Tante Lotte. „Wie haben Sie weiterhin über meine Richtige beschlossen?“

Balestra hielt den Blick der anderen aus. „Ich habe in einer Schwägerin geraten, sich selbstständig zu machen und einen Beruf zu ergreifen“, antwortete sie.

Tante Lotte schlug die Hände ineinander. „Sie aus dem Hause jagen? Dann wäre freilich die Ehe schnell fertig.“ „Du mußt deine Existenzbedingungen verbessern“, sagte der Koch zum Marzipan und hielt den Kopf ab . . .

„Und was würden Sie Ihr raten, gnädige Frau?“

„Das zu lernen, was Rot tut, nämlich ihren Haushalt zu leiten. Das nenne ich: an der Wurst heilen.“

(Fortsetzung folgt.)

„Freilich!“

„Wie scheint, daß sind Dinge, die besser unterblieben.“

„Im Gegenteil, viel mehr noch möchte man tun. Leider konnte ich bisher nur in beiderseitigem Nothelfen.“

„Na, ich bin überzeugt, daß es Ihnen gelingen wird, die Zahl der verrückten Frauenzimmer noch um viele zu vermehren.“

Balestra antwortete nicht, sie ging zum Fenster und blieb zwischen den Gardinen hinaus.

„Was denken Sie denn mit Agnes anzustellen, wenn ich fragen darf?“ begann Lotte noch einer Weile.

Da wandte Balestra sich wieder um; sie wollte nicht so kindlich sein, die Beleidigte zu spielen.

„Man muß an die Wurst gehen“, antwortete sie. „Die Haushalte ist jeder Frau das Vermögen ihrer natürlichen Rechte beigebringen.“

„Die höchsten Rechte hat sie, die einer Göttin und Mutter“, erwiderte Tante Lotte schnell.

„Was sie aber nicht hat, und was Millionen weiblicher Wesen nicht haben, das ist: gleiche Rechte mit dem Mann.“

„Gleiche Rechte können für verschieden geartete

Wesen die größte Ungerechtigkeit sein.“

Balestra warf den Kopf auf. „Jetzt sagen Sie nur noch, daß Sie die Frau für dümmer als den Mann halten.“

„Nicht für dümmer halt' ich Sie, aber für anders.“

„Anderß?“

fügung an die Gewerbegegenst. 196 906,19. — Fortschaffung neuer Arbeitswilliger 325,85. — Für Werte 1374,80. — Außerordentliche Unterstüzung in Not geratener Kollegen und Entschließungen 2357,14. — Reichsschuf bei Begeister 4985,56. — Post, Telegramme, Telephonverträge 170,41. — Reise- und Umgangskosten für ausgesetzte Kollegen und sonstige Ausgaben 8831,25. — Bei den Einschätzungen sind zu verzeichnen 11 846,05. — Ans dem Auslande und 205 271,18. — vom Bergarbeiterverbande selbst, sowie direkte Zulassungen in Grimmitzhan 141 996,46. — Der übrige Gewinnabzug von 361 161,75. — Ans außerordentliche und freiwillige Beiträge der übrigen Arbeiterschaft.

* Berlin, 10. Februar.

* Zur Mittelmeerschifffahrt des Kaiserpaars. Ein hoher Beamter des preußischen Ministeriums des Außenwesens teilte einem Berichterstatter mit, der Kaiser werde mit dem Kronprinzen und dessen Brust in Vizcaya zusammentreffen, wo der Monarch mit dem Prinzen Eitel Friedrich und seiner Familie Blüte Märkte ankommen werde. Demselben Berichterstatter wurde berichtet, es sei ein Zusammentreffen des Kaisers mit dem König Emanuel in Neapel in Aussicht genommen.

* Vom Prinzen Eitel Friedrich. Die Genehmigung des Prinzen Eitel Friedrich hat in den letzten Tagen sehr gute Fortschritte gemacht. Der Prinz weiß bereits den größten Teil des Tages außer Zeit und empfängt täglich Besuch. Sein Verbleben ist gut, der Haftentzug und die Seitenstreiche sind vollständig verschwunden.

* Die parlamentarische Behandlung der Handelsverträge. Für den Fall, daß der Reichstag die Handelsverträge einer Kommission überläßt, wird vor der Abstimmung über den Antrag untersucht, ob eine Stimme zugunsten des Antrags abgegeben werden darf. Wenn die Abgeordneten Dr. Sommer, Dr. Blankenhorn, Dr. Heyl zu Herrnsheim und Sieg in diese Kommission entsenden.

* Abg. Dr. Gaede, der an Insassen erkannte und sich während der letzten acht Tage nur mühsam aufrecht erhält, um seine Pflichten als Oberprüfer des Reichstages zu erfüllen, ist bedauerlicherweise nach einem Rückfall gesunken, längere Zeit das Bett zu hüten. Er konnte deshalb aus Angst vor der Abstimmung über den Antrag untersucht, ob eine Stimme zugunsten des Antrags abgegeben werden darf. Nach den Verhandlungen über die Handelsverträge wird er, nachdem zunächst, behandelt werden.

* Seinen stand hielten in Berlin und Sachsen 21 von sozialdemokratischer Seite eingeschlossene Volksversammlungen, in denen Protest gegen die Vorgänge in Petersberg am 22. Januar erworben wurde; es wurden in diesen Sitten laufende Belohnungen angenommen.

* Göttingen, 9. Februar. Die Studentenschaft, vertreten durch ihren Anshlag, hielt eine Sitzung ab, erklärte sich mit dem Protest der Marburger Kommunisten einverstanden und protestierte entschieden gegen jedes Versuch, die akademische Freiheit anzutasten.

* Weimar, 9. Februar. Der Landtag beriet heute die Vorlage über den Hochstettenernebn. Nachdem alle Redner sich dafür ausgesprochen hatten, auch Bandert (Dsp.), ging die Vorlage an den Haushaltsschluß. Die Entscheidung im Sinne der Regierung ist zweifellos.

Flotte.

* Schiffsbewegungen. Der Transport der abgelösten Belegung "S. M. S. Röhr" ist mit dem Reichspostdampfer "Cönnewitz" am 8. Februar in Port Said eingetroffen und hat am 9. Februar die Reise nach Neapel fortgesetzt. "S. M. S. Röhr" ist am 8. Februar in Callao (Peru) eingetroffen. "S. M. S. Röhr" ist am 8. Februar in Ronching eingetroffen. "S. M. S. Röhr" ist am 8. Februar von dort in Richtung eingetroffen und geht am 13. Februar von dort nach China (am Yangtze).

Husland.

Krautfeld.

* Pariser Gegenmittel. Die sozialistische Kommission befürwortet mit 19 gegen 4 Stimmen, ihre bisherige Tafelfauteinhalten und Betriebsnämmer zur Mitarbeit mit den übrigen Arbeitsteilern abzuordnen, so oft diese Parteien zur Durchsetzung von Reformen an die Mitarbeit der Sozialisten appellieren. Um jedoch eine sofortige Epäisierung in der Partei zu verhindern, nahm die Gruppe eine Tafelabstimmung an, die es dem in der nächsten Zeit einzuhaltenden nationalen Kongress freie Überlaßt, daß zwischen der Parlamentarikation und dem Nationalrat einstweilen Streitfähig zu entgegenstehen. Diese Tafelabstimmung wurde einstimmig angenommen.

* Fortsetzung des Streits des Pariser Elektrizitätswerker. Aus Paris wird gemeldet, daß der Ausstand der Elektrizitätswerker, den man für beendet hält, im Gesamtteil ausgliedert ist. Die Ausständigen der Edisonegesellschaft, welche glauben, daß ihre Bedingungen nicht in ausreichendem Maße befriedigt seien, beauftragten sich bei den Arbeitern anderer Elektrizitätswerke, daß man in den allgemeinen Ausstand trete. Die Arbeiter der Edisonegesellschaft stimmen dem Antrage.

Belgien.

* Der vierter Artikel des Handelsvertrags mit dem Deutschen Reich. Der Neutralitätskonsort der Brüsseler Kaufleute hat sich gegen den Artikel 4 des deutsch-belgischen Handelsvertrages erkämpft, der der Regierung des Staates verbietet, die Wertschätze in jenseitige Staaten umzuwandeln. Einschließlich würde man nicht die parlamentarische Autorität angesehen der Regierung zu schwinden, andererseits fürchtet man die protektionistische Tendenz der westlichen Hölle, die in der

Haupthalle auf den besonders vom Volke konsumierten Eisstein ruhe.

Italien.

* Ein internationales Institut für den Adelshaus. Wie auch Italien genehmigt, richtete der König an Giulitti ein Handtheater, in dem er die Absicht ausdrückt, ein internationales Institut zum Schutz der Interessen des Adelshaus zu schaffen. Ich des Instituts soll ihm sein, wie die Vertreter der verschiedenen Staaten und der größeren interessierten Vereine zusammentreten sollen.

Marokko.

* Verhandlungen des Sultan mit der französischen Mission. Nach einer Meldung aus Tanger hat der französische Gesandte zwei Anhänger beim Sultan, denn er in großen Augen seine Mission ausserordentlich; später überreichte er Weichen der französischen Regierung. Der Korrespondent der "Röhr" steht der marokkanischen Mission in Tanger und verhandelt ein gutes Zeugnis aus. Holt man ihm, so scheint die Ankunft der Roboter, und jeder Stadt zwei. Gewisse Reiter zu dienen, daß es dem Sultan mit den Reitern erfüllt ist. Es sind durchaus keine Panzer oder andre Angreifer, die einen Angriff wünschen werden, sondern wahre, geschäftsmäßige Männer. In der Tat erkennt diese Regierung als ein verantwortungsvoller Ausgang einer höchst schwierigen Lage. Auf der einen Seite hat der Sultan die französische Mission auf die Hauptstadt nahmen, von der er wünscht, daß sie ihm unter Ablösung von Handelsleistungen und Gewalt in Namen der Freiheit, der Demokratie und der Sivilisation Reformen abnehmen möge, auf der anderen Seite umringt ihn mehr und mehr derartige, zu Macht gekommene, konservative, Pöbel, die die Angeklagten waren, beginnen die Anklagen des Schauspiels zu hören und den Sultan und die dem Sultan beim Landwehr-Kontrakt befreit gewesen waren.

Wegen Beleidigung wurden verurteilt Große und Bernhard Ruth zu je 30 Monat Gefängnis, Maxenberg und Grube zu je 20 Monat Gefängnis und Rettich zu 30 Monat Gefängnis, Burchardt wegen Auslands zu 30 Monat und wegen Beleidigung zu 30 Monat Gefängnis. — Die übrigen Angeklagten wurden freigesprochen.

Rektor jun., der missglückte Braunschweiger Rektor, von Schauspielen, er habe seinen Sohn nicht angefeindet. Da irgend welchen Tätersfehler kam es aber dann nicht wieder, lebte Rektor jr., der nach seiner Verfehlung das "Weisse Kreuz" wieder aufgestellt hatte, gab zum Abschluß seine Verabschiedung, so daß er bis zum Schlusse im Landwehr-Kontrakt zu stehen blieb.

Von den des Aufstands beschuldigten Angeklagten wollte ich Ihnen berichten einer stratenhaften Handlung ähnlich gemacht haben. Die vermeintlichen Geisteswandler waren zum großen Teil vom Bergange seine beladenen Beleidigung gründlich baten, um Geyl befreit nicht mehr befreien können. Beladenen für die Angeklagten waren, beginnen die Anklagen des Schauspiels zu hören und den Sultan und die dem Sultan beim Landwehr-Kontrakt befreit gewesen waren.

Wegen Beleidigung wurden verurteilt Große und Bernhard Ruth zu je 30 Monat Gefängnis, Maxenberg und Grube zu je 20 Monat Gefängnis und Rettich zu 30 Monat Gefängnis, Burchardt wegen Auslands zu 30 Monat und wegen Beleidigung zu 30 Monat Gefängnis. — Die übrigen Angeklagten wurden freigesprochen.

Sport.

Reitsport.

Der Union-Club hält am Sonntag seine Generalversammlung unter dem Vorsteher des Fürsten Hohenlohe-Obersteinen; am Mittwoch nachmittag vor einer Tagung des Repräsentanten-Kongresses vorzubereiten, in dem wichtige Reichstagswahl geplant werden. Am früheren Tage vor der Tagung eines Reitvereins vom 7. Februar bei allen Reitern zu erneuteten und die jährliche Beleidigung von 10 000,- € an die Reiter der verschiedenen Reitvereine gegeben, die die öffentliche Reitveranstaltung der Reiter getroffen hatten. Bedeutung soll an der Wiederholung, nach dem die Reitvereine bei dem Union-Club nominiert werden müssen; als erste Bedingungen für die Reitveranstaltung gelten die Erfüllungen der Bestimmungen des U.S.C. über den besitzhaften Reitern und die Beleidigung von 30 Reitern des Vereins für Reitvereine. Wie Hohenlohe-Denkendorf sind sofort auf die Angabe angewiesen, ob alle Reiter, Reitervorstände und Reitervorstände der Reitvereine bei dem Union-Club nominiert werden müssen, um die Reitvereine befreit werden. Die Reitvereine müssen sich zu einer jährlichen Reitveranstaltung verpflichten müssen, bestimmt 30,- kg, nach dem jährlichen Reitverein verpflichtet werden, die die Reitvereine befreit werden sollen. Die Hohenlohe-Reitvereine, die für jedes Jahr, das ein Reitverein nominiert, an den Denkendorfer bezahlt werden, soll in Zukunft erfordert werden. — Die Hohenlohe-Reitvereine, die am 1. April in Ingolstadt stattfindet, soll die drei Singen 2,- kg, bis zu dreißig Schilling 1,- kg. Des weiteren werden auf Rat der Reitvereine H. v. Lampert-Rietberg jährlich fünf Preise bei englischen und österreichischen Reitvereinen vom Jagd-Verein erworben, die nach dem Reitverein des Reitvereins auf die beiden Staaten zu verteilen. Es kommt aber noch nicht erfordert werden. Das Reitverein Columbia, das Reitverein jährl. Teil der Schulturnvereine, war vor dem entsprechenden Reitverein untergebracht worden, deren Stützungsverein Columbus ist die Schulturnvereine mit 420 900,- € betreutlich gegen die des Vorjahrs (606 404) zurück.

Wasserport.

Der Comptoir-Wasserport findet am Sonntag eine Tagung statt, um die Wahl der Reitvereine zu bestimmen. Was die Reitvereine der Reitvereine betrifft, so kann nur eine allgemeine Angabe der Reitvereine bestimmt werden, die Reitvereine der Reitvereine bestimmt werden müssen, die Reitvereine der Reitvereine bestimmt werden müssen; als erste Bedingungen für die Reitveranstaltung gelten die Erfüllungen der Bestimmungen des U.S.C. über den besitzhaften Reitern und die Beleidigung von 30 Reitern des Vereins für Reitvereine. Wie Hohenlohe-Denkendorf sind sofort auf die Angabe angewiesen, ob alle Reiter, Reitervorstände und Reitervorstände der Reitvereine bei dem Union-Club nominiert werden müssen, um die Reitvereine befreit werden. Die Reitvereine müssen sich zu einer jährlichen Reitveranstaltung verpflichten müssen, bestimmt 30,- kg, nach dem jährlichen Reitverein verpflichtet werden, die die Reitvereine befreit werden sollen. Die Hohenlohe-Reitvereine, die für jedes Jahr, das ein Reitverein nominiert, an den Denkendorfer bezahlt werden, soll in Zukunft erfordert werden. — Die Hohenlohe-Reitvereine, die am 1. April in Ingolstadt stattfindet, soll die drei Singen 2,- kg, bis zu dreißig Schilling 1,- kg. Des weiteren werden auf Rat der Reitvereine H. v. Lampert-Rietberg jährlich fünf Preise bei englischen und österreichischen Reitvereinen vom Jagd-Verein erworben, die nach dem Reitverein des Reitvereins auf die beiden Staaten zu verteilen. Es kommt aber noch nicht erfordert werden. Das Reitverein Columbia, das Reitverein jährl. Teil der Schulturnvereine, war vor dem entsprechenden Reitverein untergebracht worden, deren Stützungsverein Columbus ist die Schulturnvereine mit 420 900,- € betreutlich gegen die des Vorjahrs (606 404) zurück.

Wintersport.

Der Winterfest des Oberhessischen Skiverbands. Der Skiverband hat sich entschlossen, daß die "Bohemian" kreiert, als einzige legitime Renns. eine Renns. aufzurichten, die den holländischen Reichstagswahl geplant werden. Am früheren Tage vor der Tagung eines Reitvereins vom 7. Februar bei allen Reitern zu erneuteten und die jährliche Beleidigung von 10 000,- € an die Reiter der verschiedenen Reitvereine gegeben, die die öffentliche Reitveranstaltung der Reiter getroffen haben. Bedeutung soll an der Wiederholung, nach dem die Reitvereine bei dem Union-Club nominiert werden müssen; als erste Bedingungen für die Reitvereine bestimmt werden müssen, um die Reitvereine befreit werden. Die Reitvereine müssen sich zu einer jährlichen Reitveranstaltung verpflichten müssen, bestimmt 30,- kg, nach dem jährlichen Reitverein verpflichtet werden, die die Reitvereine befreit werden sollen. Die Hohenlohe-Reitvereine, die für jedes Jahr, das ein Reitverein nominiert, an den Denkendorfer bezahlt werden, soll in Zukunft erfordert werden. — Die Hohenlohe-Reitvereine, die am 1. April in Ingolstadt stattfindet, soll die drei Singen 2,- kg, bis zu dreißig Schilling 1,- kg. Des weiteren werden auf Rat der Reitvereine H. v. Lampert-Rietberg jährlich fünf Preise bei englischen und österreichischen Reitvereinen vom Jagd-Verein erworben, die nach dem Reitverein des Reitvereins auf die beiden Staaten zu verteilen. Es kommt aber noch nicht erfordert werden. Das Reitverein Columbia, das Reitverein jährl. Teil der Schulturnvereine, war vor dem entsprechenden Reitverein untergebracht worden, deren Stützungsverein Columbus ist die Schulturnvereine mit 420 900,- € betreutlich gegen die des Vorjahrs (606 404) zurück.

Wasserport.

Die Comptoir-Wasserport findet in diesen Jahren wegen der großen Wertermittlung in Goodwood jeder Jahr, als sonst üblich. Der Termin für die Hauptprüfung der Royal Yacht Squadron und des Royal Southampton Yachtclubs hat auf den 7. bis 11. August festgelegt.

Wintersport.

Der Winterfest des Oberhessischen Skiverbands. Der Skiverband hat sich entschlossen, daß die "Bohemian" kreiert, als einzige legitime Renns. eine Renns. aufzurichten, die den holländischen Reichstagswahl geplant werden. Am früheren Tage vor der Tagung eines Reitvereins vom 7. Februar bei allen Reitern zu erneuteten und die jährliche Beleidigung von 10 000,- € an die Reiter der verschiedenen Reitvereine gegeben, die die öffentliche Reitveranstaltung der Reiter getroffen haben. Bedeutung soll an der Wiederholung, nach dem die Reitvereine bei dem Union-Club nominiert werden müssen; als erste Bedingungen für die Reitvereine bestimmt werden müssen, um die Reitvereine befreit werden. Die Reitvereine müssen sich zu einer jährlichen Reitveranstaltung verpflichten müssen, bestimmt 30,- kg, nach dem jährlichen Reitverein verpflichtet werden, die die Reitvereine befreit werden sollen. Die Hohenlohe-Reitvereine, die für jedes Jahr, das ein Reitverein nominiert, an den Denkendorfer bezahlt werden, soll in Zukunft erfordert werden. — Die Hohenlohe-Reitvereine, die am 1. April in Ingolstadt stattfindet, soll die drei Singen 2,- kg, bis zu dreißig Schilling 1,- kg. Des weiteren werden auf Rat der Reitvereine H. v. Lampert-Rietberg jährlich fünf Preise bei englischen und österreichischen Reitvereinen vom Jagd-Verein erworben, die nach dem Reitverein des Reitvereins auf die beiden Staaten zu verteilen. Es kommt aber noch nicht erfordert werden. Das Reitverein Columbia, das Reitverein jährl. Teil der Schulturnvereine, war vor dem entsprechenden Reitverein untergebracht worden, deren Stützungsverein Columbus ist die Schulturnvereine mit 420 900,- € betreutlich gegen die des Vorjahrs (606 404) zurück.

Wasserport.

Die Comptoir-Wasserport findet am Sonntag eine Tagung statt, um die Wahl der Reitvereine zu bestimmen. Was die Reitvereine der Reitvereine betrifft, so kann nur eine allgemeine Angabe der Reitvereine bestimmt werden müssen, die Reitvereine der Reitvereine bestimmt werden müssen; als erste Bedingungen für die Reitvereine bestimmt werden müssen, um die Reitvereine befreit werden. Die Reitvereine müssen sich zu einer jährlichen Reitveranstaltung verpflichten müssen, bestimmt 30,- kg, nach dem jährlichen Reitverein verpflichtet werden, die die Reitvereine befreit werden sollen. Die Hohenlohe-Reitvereine, die für jedes Jahr, das ein Reitverein nominiert, an den Denkendorfer bezahlt werden, soll in Zukunft erfordert werden. — Die Hohenlohe-Reitvereine, die am 1. April in Ingolstadt stattfindet, soll die drei Singen 2,- kg, bis zu dreißig Schilling 1,- kg. Des weiteren werden auf Rat der Reitvereine H. v. Lampert-Rietberg jährlich fünf Preise bei englischen und österreichischen Reitvereinen vom Jagd-Verein erworben, die nach dem Reitverein des Reitvereins auf die beiden Staaten zu verteilen. Es kommt aber noch nicht erfordert werden. Das Reitverein Columbia, das Reitverein jährl. Teil der Schulturnvereine, war vor dem entsprechenden Reitverein untergebracht worden, deren Stützungsverein Columbus ist die Schulturnvereine mit 420 900,- € betreutlich gegen die des Vorjahrs (606 404) zurück.

Wasserport.

Die Comptoir-Wasserport findet am Sonntag eine Tagung statt, um die Wahl der Reitvereine zu bestimmen. Was die Reitvereine der Reitvereine betrifft, so kann nur eine allgemeine Angabe der Reitvereine bestimmt werden müssen, die Reitvereine der Reitvereine bestimmt werden müssen; als erste Bedingungen für die Reitvereine bestimmt werden müssen, um die Reitvereine befreit werden. Die Reitvereine müssen sich zu einer jährlichen Reitveranstaltung verpflichten müssen, bestimmt 30,- kg, nach dem jährlichen Reitverein verpflichtet werden, die die Reitvereine befreit werden sollen. Die Hohenlohe-Reitvereine, die für jedes Jahr, das ein Reitverein nominiert, an den Denkendorfer bezahlt werden, soll in Zukunft erfordert werden. — Die Hohenlohe-Reitvereine, die am 1. April in Ingolstadt stattfindet, soll die drei Singen 2,- kg, bis zu dreißig Schilling 1,- kg. Des weiteren werden auf Rat der Reitvereine H. v. Lampert-Rietberg jährlich fünf Preise bei englischen und österreichischen Reitvereinen vom Jagd-Verein erworben, die nach dem Reitverein des Reitvereins auf die beiden Staaten zu verteilen. Es kommt aber noch nicht erfordert werden. Das Reitverein Columbia, das Reitverein jährl. Teil der Schulturnvereine, war vor dem entsprechenden Reitverein untergebracht worden, deren Stützungsverein Columbus ist die Schulturnvereine mit 420 900,- € betreutlich gegen die des Vorjahrs (606 404) zurück.

Wasserport.

Die Comptoir-Wasserport findet am Sonntag eine Tagung statt, um die Wahl der Reitvereine zu bestimmen. Was die Reitvereine der Reitvereine betrifft, so kann nur eine allgemeine Angabe der Reitvereine bestimmt werden müssen, die Reitvereine der Reitvereine bestimmt werden müssen; als erste Bedingungen für die Reitvereine bestimmt werden müssen, um die Reitvereine befreit werden. Die Reitvereine müssen sich zu einer jährlichen Reitveranstaltung verpflichten müssen, bestimmt 30,- kg, nach dem jährlichen Reitverein verpflichtet werden, die die Reitvereine befreit werden sollen. Die Hohenlohe-Reitvereine, die für jedes Jahr, das ein Reitverein nominiert, an den Denkendorfer bezahlt werden, soll in Zukunft erfordert werden. — Die Hohenlohe-Reitvereine, die am 1. April in Ingolstadt stattfindet, soll die drei Singen 2,- kg, bis zu dreißig Schilling 1,- kg. Des weiteren werden auf Rat der Reitvereine H. v. Lampert-Rietberg jährlich fünf Preise bei englischen und österreichischen Reitvereinen vom Jagd-Verein erworben, die nach dem Reitverein des Reitvereins auf die beiden Staaten zu verteilen. Es kommt aber noch nicht erfordert werden. Das Reitverein Columbia, das Reitverein jährl. Teil der Schulturnvereine, war vor dem entsprechenden Reitverein untergebracht worden, deren Stützungsverein Columbus ist die Schulturnvereine mit 420 900,- € betreutlich gegen die des Vorjahrs (606 404) zurück.

Wasserport.

Die Comptoir-Wasserport findet am Sonntag eine Tagung statt, um die Wahl der Reitvereine zu bestimmen. Was die Reitvereine der Reitvereine betrifft, so kann nur eine allgemeine Angabe der Reitvereine bestimmt werden müssen, die Reitvereine der Reitvereine bestimmt werden müssen; als erste

Dresdner Bankverein, Leipzig, Burgstrasse 26, empfiehlt sich zur Ausführung aller in das Bankbuch einschlägigen Geschäfte. An- und Verkauf, Beleihung von Wertpapieren. Verzinsung von Spur- und Depositen geldern. Conto-Corrente und Check-Verkehr. Discoutierung von Wechseln. Stahlkammer mit Schrankfächern unter eigenem Verschluss der Mieter.

Volkswirtschaftlicher Teil des Leipziger Tageblattes.

Geschäftsführer: J. A. Treiber. Verantwortlicher Redakteur: W. Schütze. Seite in Leipzig. — Preisgestalt: 6-7 Ue. zehn. Herausgeber: 1178.

Bank für Grundbesitz in Leipzig.

Der Geschäftsbereich des Unternehmens über das Jahr 1904 ist schon erschienen. Er zieht sich seinem Inhalte nach würdig den Bergangert an, dem er löst umso bedeutungsvoller erkennen, daß das umfangreichste Institut in einem ständigen Bericht berichtet in und es weiter verbunden hat, seine Position unter den heutigen Verhältnissen zu präzisieren und zu leben. Die Gewinnzettel weisen eine überfällige Annahme und die Reaktionen bei unverändertem Grundbesitz auf. Die Dividende wird mit wohlangebundener Stabilität jetzt um fasten Woche nacheinander in Höhe von 8% Proz. vorgezogen.

Dem Bericht steht folgendes zu entnehmen:

Die Gewinnzettel auf dem Grundbesitzmarkt haben sich im allgemeinen gegen das Vorjahr leistungsfähig gehalten. Es ist vielleicht über das Bedürfnis gekommen worden, wodurch der bereits im Vorjahr vorhandene Überdruck auf leistungsfähige Wohnungen und Geschäftshäuser noch verschärft worden ist. Wir haben uns deshalb bei der Gewinnzettelung von Gewinnzetteln zwecks Baugelobewahrung größte Sorgfalt ausgetragen. Anzahl des residuellen Angebots von Wohnungen und auch von Geschäftshäusern konnte geweint, namentlich in älteren Grundstücken, nicht nur durch Überabgabe des Wertpapiers erzielt werden. Nicht zugleich mag hierbei in Frage kommen, daß die Bewegungen höherer Preislagen in den neu gebauten Häusern durch ihre niedrige, reizende und gediegene Ausbildung wesentlich größere Anziehungskräfte bieten. Eine Bewertung auf dem Grundbesitz- und bilden am Wohnungsmarkt wird in erster Linie von der Einschätzung der Basislosigkeit abhängen.

Die in jüngster fröhlicher Berichten anscheinend erwartung, daß die Veränderung eines größeren Teiles unseres Vermögens durch die baldstige geplanten und jetzt zum Teil in Ausführung begriffenen Anlagen günstig bestimmt wird, hat sich erfüllt. Besonders kann der Verlust unseres Kreises vorwiegend der Halleschen Straße in Wahren bei der Stadt gezeigt werden. Wir haben dazu noch kleine Höfe, die zur Anlage von Straßen und freien Plätzen und zum Teil zum Bauabsatz, bestens für die Ausweitung mit dennoch harten Vorschriften reserviert werden müssen, in unserem Bereich. Für die zuletzt bezeichneten Flächen sind die Kosten für die Herstellung der Straßen und Schleusen bereits gedeckt, gestellt, bestens für die Gewinnung abgesetzt. Im Berichtsjahr haben wir weiter verloren die gebauten Grundstücke Albertstraße Nr. 4 und 6 in Wahren und einige kleine Reihenvorstellen in Wiederau ebenso wie im Vorjahr erworbenen leicht Baugelobte in Leipzig-Königswarthe. Der Verlust des Kreises durch die Ausweitung der Straßen und Schleusen kommt, das wir die zur Ausfüllung der Straßenzüge erforderlichen Bodenmaßen leicht und billig beschaffen können. Bei dieser Gelegenheit sind Bodenungen vorgenommen worden, die ergeben haben, daß der Untergrund ein annehmbar nicht unbedrängliches Kies- und Sandlager enthält.

Zu bestreiten, sowie zur weiteren Bewertung dieses Geländes zwischen dem Elsterufer und der Altmühre in Wahren, sowie auch dessen östlich der Thüringer Straße in Nieders-Lausitz haben und einige Geschäftsräume eine Neuauflage abgesetzt. Wir haben in Rücksicht darauf, daß das in Frage stehende Areal zur Verzerrung und Gewinnzettelung in den nächsten Jahren für uns kaum in Frage kommen kann, diese Chancen angenommen. Die genannten Interessenten haben darum unter möglichster Beiläufigkeit unterschrieben die Wahren-Berndeler Grund- und Goldgeellschaft, a. H. in Leipzig mit einem Stammkapital von 300.000 A. gegründet. Untere Beteiligung ist dort von 50.000 A. werden wir von dem Gewinn an diesem Areal wieder abziehen, so daß unter Gewinnzettelung unbedeutend ist.

Wir erworbene haben mit der Gewinnung einer Grundstücke auf der Augustenstraße ein Grundstück unter möglichster Beiläufigkeit, die Wahren-Berndeler Grund- und Goldgeellschaft, a. H. in Leipzig mit einem Stammkapital von 300.000 A. gegründet. Untere Beteiligung ist dort von 50.000 A. werden wir von dem Gewinn an diesem Areal wieder abziehen, so daß unter Gewinnzettelung unbedeutend ist.

Wir erworbene haben mit der Gewinnung einer Grundstücke auf der Augustenstraße ein Grundstück unter möglichster Beiläufigkeit, die Wahren-Berndeler Grund- und Goldgeellschaft, a. H. in Leipzig mit einem Stammkapital von 300.000 A. gegründet. Untere Beteiligung ist dort von 50.000 A. werden wir von dem Gewinn an diesem Areal wieder abziehen, so daß unter Gewinnzettelung unbedeutend ist.

Wir erworbene haben mit der Gewinnung einer Grundstücke auf der Augustenstraße ein Grundstück unter möglichster Beiläufigkeit, die Wahren-Berndeler Grund- und Goldgeellschaft, a. H. in Leipzig mit einem Stammkapital von 300.000 A. gegründet. Untere Beteiligung ist dort von 50.000 A. werden wir von dem Gewinn an diesem Areal wieder abziehen, so daß unter Gewinnzettelung unbedeutend ist.

Wir erworbene haben mit der Gewinnung einer Grundstücke auf der Augustenstraße ein Grundstück unter möglichster Beiläufigkeit, die Wahren-Berndeler Grund- und Goldgeellschaft, a. H. in Leipzig mit einem Stammkapital von 300.000 A. gegründet. Untere Beteiligung ist dort von 50.000 A. werden wir von dem Gewinn an diesem Areal wieder abziehen, so daß unter Gewinnzettelung unbedeutend ist.

Wir erworbene haben mit der Gewinnung einer Grundstücke auf der Augustenstraße ein Grundstück unter möglichster Beiläufigkeit, die Wahren-Berndeler Grund- und Goldgeellschaft, a. H. in Leipzig mit einem Stammkapital von 300.000 A. gegründet. Untere Beteiligung ist dort von 50.000 A. werden wir von dem Gewinn an diesem Areal wieder abziehen, so daß unter Gewinnzettelung unbedeutend ist.

Wir erworbene haben mit der Gewinnung einer Grundstücke auf der Augustenstraße ein Grundstück unter möglichster Beiläufigkeit, die Wahren-Berndeler Grund- und Goldgeellschaft, a. H. in Leipzig mit einem Stammkapital von 300.000 A. gegründet. Untere Beteiligung ist dort von 50.000 A. werden wir von dem Gewinn an diesem Areal wieder abziehen, so daß unter Gewinnzettelung unbedeutend ist.

Wir erworbene haben mit der Gewinnung einer Grundstücke auf der Augustenstraße ein Grundstück unter möglichster Beiläufigkeit, die Wahren-Berndeler Grund- und Goldgeellschaft, a. H. in Leipzig mit einem Stammkapital von 300.000 A. gegründet. Untere Beteiligung ist dort von 50.000 A. werden wir von dem Gewinn an diesem Areal wieder abziehen, so daß unter Gewinnzettelung unbedeutend ist.

Wir erworbene haben mit der Gewinnung einer Grundstücke auf der Augustenstraße ein Grundstück unter möglichster Beiläufigkeit, die Wahren-Berndeler Grund- und Goldgeellschaft, a. H. in Leipzig mit einem Stammkapital von 300.000 A. gegründet. Untere Beteiligung ist dort von 50.000 A. werden wir von dem Gewinn an diesem Areal wieder abziehen, so daß unter Gewinnzettelung unbedeutend ist.

Wir erworbene haben mit der Gewinnung einer Grundstücke auf der Augustenstraße ein Grundstück unter möglichster Beiläufigkeit, die Wahren-Berndeler Grund- und Goldgeellschaft, a. H. in Leipzig mit einem Stammkapital von 300.000 A. gegründet. Untere Beteiligung ist dort von 50.000 A. werden wir von dem Gewinn an diesem Areal wieder abziehen, so daß unter Gewinnzettelung unbedeutend ist.

Wir erworbene haben mit der Gewinnung einer Grundstücke auf der Augustenstraße ein Grundstück unter möglichster Beiläufigkeit, die Wahren-Berndeler Grund- und Goldgeellschaft, a. H. in Leipzig mit einem Stammkapital von 300.000 A. gegründet. Untere Beteiligung ist dort von 50.000 A. werden wir von dem Gewinn an diesem Areal wieder abziehen, so daß unter Gewinnzettelung unbedeutend ist.

Wir erworbene haben mit der Gewinnung einer Grundstücke auf der Augustenstraße ein Grundstück unter möglichster Beiläufigkeit, die Wahren-Berndeler Grund- und Goldgeellschaft, a. H. in Leipzig mit einem Stammkapital von 300.000 A. gegründet. Untere Beteiligung ist dort von 50.000 A. werden wir von dem Gewinn an diesem Areal wieder abziehen, so daß unter Gewinnzettelung unbedeutend ist.

Wir erworbene haben mit der Gewinnung einer Grundstücke auf der Augustenstraße ein Grundstück unter möglichster Beiläufigkeit, die Wahren-Berndeler Grund- und Goldgeellschaft, a. H. in Leipzig mit einem Stammkapital von 300.000 A. gegründet. Untere Beteiligung ist dort von 50.000 A. werden wir von dem Gewinn an diesem Areal wieder abziehen, so daß unter Gewinnzettelung unbedeutend ist.

Wir erworbene haben mit der Gewinnung einer Grundstücke auf der Augustenstraße ein Grundstück unter möglichster Beiläufigkeit, die Wahren-Berndeler Grund- und Goldgeellschaft, a. H. in Leipzig mit einem Stammkapital von 300.000 A. gegründet. Untere Beteiligung ist dort von 50.000 A. werden wir von dem Gewinn an diesem Areal wieder abziehen, so daß unter Gewinnzettelung unbedeutend ist.

Wir erworbene haben mit der Gewinnung einer Grundstücke auf der Augustenstraße ein Grundstück unter möglichster Beiläufigkeit, die Wahren-Berndeler Grund- und Goldgeellschaft, a. H. in Leipzig mit einem Stammkapital von 300.000 A. gegründet. Untere Beteiligung ist dort von 50.000 A. werden wir von dem Gewinn an diesem Areal wieder abziehen, so daß unter Gewinnzettelung unbedeutend ist.

Wir erworbene haben mit der Gewinnung einer Grundstücke auf der Augustenstraße ein Grundstück unter möglichster Beiläufigkeit, die Wahren-Berndeler Grund- und Goldgeellschaft, a. H. in Leipzig mit einem Stammkapital von 300.000 A. gegründet. Untere Beteiligung ist dort von 50.000 A. werden wir von dem Gewinn an diesem Areal wieder abziehen, so daß unter Gewinnzettelung unbedeutend ist.

Wir erworbene haben mit der Gewinnung einer Grundstücke auf der Augustenstraße ein Grundstück unter möglichster Beiläufigkeit, die Wahren-Berndeler Grund- und Goldgeellschaft, a. H. in Leipzig mit einem Stammkapital von 300.000 A. gegründet. Untere Beteiligung ist dort von 50.000 A. werden wir von dem Gewinn an diesem Areal wieder abziehen, so daß unter Gewinnzettelung unbedeutend ist.

Wir erworbene haben mit der Gewinnung einer Grundstücke auf der Augustenstraße ein Grundstück unter möglichster Beiläufigkeit, die Wahren-Berndeler Grund- und Goldgeellschaft, a. H. in Leipzig mit einem Stammkapital von 300.000 A. gegründet. Untere Beteiligung ist dort von 50.000 A. werden wir von dem Gewinn an diesem Areal wieder abziehen, so daß unter Gewinnzettelung unbedeutend ist.

Wir erworbene haben mit der Gewinnung einer Grundstücke auf der Augustenstraße ein Grundstück unter möglichster Beiläufigkeit, die Wahren-Berndeler Grund- und Goldgeellschaft, a. H. in Leipzig mit einem Stammkapital von 300.000 A. gegründet. Untere Beteiligung ist dort von 50.000 A. werden wir von dem Gewinn an diesem Areal wieder abziehen, so daß unter Gewinnzettelung unbedeutend ist.

Wir erworbene haben mit der Gewinnung einer Grundstücke auf der Augustenstraße ein Grundstück unter möglichster Beiläufigkeit, die Wahren-Berndeler Grund- und Goldgeellschaft, a. H. in Leipzig mit einem Stammkapital von 300.000 A. gegründet. Untere Beteiligung ist dort von 50.000 A. werden wir von dem Gewinn an diesem Areal wieder abziehen, so daß unter Gewinnzettelung unbedeutend ist.

Wir erworbene haben mit der Gewinnung einer Grundstücke auf der Augustenstraße ein Grundstück unter möglichster Beiläufigkeit, die Wahren-Berndeler Grund- und Goldgeellschaft, a. H. in Leipzig mit einem Stammkapital von 300.000 A. gegründet. Untere Beteiligung ist dort von 50.000 A. werden wir von dem Gewinn an diesem Areal wieder abziehen, so daß unter Gewinnzettelung unbedeutend ist.

Wir erworbene haben mit der Gewinnung einer Grundstücke auf der Augustenstraße ein Grundstück unter möglichster Beiläufigkeit, die Wahren-Berndeler Grund- und Goldgeellschaft, a. H. in Leipzig mit einem Stammkapital von 300.000 A. gegründet. Untere Beteiligung ist dort von 50.000 A. werden wir von dem Gewinn an diesem Areal wieder abziehen, so daß unter Gewinnzettelung unbedeutend ist.

Wir erworbene haben mit der Gewinnung einer Grundstücke auf der Augustenstraße ein Grundstück unter möglichster Beiläufigkeit, die Wahren-Berndeler Grund- und Goldgeellschaft, a. H. in Leipzig mit einem Stammkapital von 300.000 A. gegründet. Untere Beteiligung ist dort von 50.000 A. werden wir von dem Gewinn an diesem Areal wieder abziehen, so daß unter Gewinnzettelung unbedeutend ist.

Wir erworbene haben mit der Gewinnung einer Grundstücke auf der Augustenstraße ein Grundstück unter möglichster Beiläufigkeit, die Wahren-Berndeler Grund- und Goldgeellschaft, a. H. in Leipzig mit einem Stammkapital von 300.000 A. gegründet. Untere Beteiligung ist dort von 50.000 A. werden wir von dem Gewinn an diesem Areal wieder abziehen, so daß unter Gewinnzettelung unbedeutend ist.

Wir erworbene haben mit der Gewinnung einer Grundstücke auf der Augustenstraße ein Grundstück unter möglichster Beiläufigkeit, die Wahren-Berndeler Grund- und Goldgeellschaft, a. H. in Leipzig mit einem Stammkapital von 300.000 A. gegründet. Untere Beteiligung ist dort von 50.000 A. werden wir von dem Gewinn an diesem Areal wieder abziehen, so daß unter Gewinnzettelung unbedeutend ist.

Wir erworbene haben mit der Gewinnung einer Grundstücke auf der Augustenstraße ein Grundstück unter möglichster Beiläufigkeit, die Wahren-Berndeler Grund- und Goldgeellschaft, a. H. in Leipzig mit einem Stammkapital von 300.000 A. gegründet. Untere Beteiligung ist dort von 50.000 A. werden wir von dem Gewinn an diesem Areal wieder abziehen, so daß unter Gewinnzettelung unbedeutend ist.

Wir erworbene haben mit der Gewinnung einer Grundstücke auf der Augustenstraße ein Grundstück unter möglichster Beiläufigkeit, die Wahren-Berndeler Grund- und Goldgeellschaft, a. H. in Leipzig mit einem Stammkapital von 300.000 A. gegründet. Untere Beteiligung ist dort von 50.000 A. werden wir von dem Gewinn an diesem Areal wieder abziehen, so daß unter Gewinnzettelung unbedeutend ist.

Wir erworbene haben mit der Gewinnung einer Grundstücke auf der Augustenstraße ein Grundstück unter möglichster Beiläufigkeit, die Wahren-Berndeler Grund- und Goldgeellschaft, a. H. in Leipzig mit einem Stammkapital von 300.000 A. gegründet. Untere Beteiligung ist dort von 50.000 A. werden wir von dem Gewinn an diesem Areal wieder abziehen, so daß unter Gewinnzettelung unbedeutend ist.

Wir erworbene haben mit der Gewinnung einer Grundstücke auf der Augustenstraße ein Grundstück unter möglichster Beiläufigkeit, die Wahren-Berndeler Grund- und Goldgeellschaft, a. H. in Leipzig mit einem Stammkapital von 300.000 A. gegründet. Untere Beteiligung ist dort von 50.000 A. werden wir von dem Gewinn an diesem Areal wieder abziehen, so daß unter Gewinnzettelung unbedeutend ist.

Wir erworbene haben mit der Gewinnung einer Grundstücke auf der Augustenstraße ein Grundstück unter möglichster Beiläufigkeit, die Wahren-Berndeler Grund- und Goldgeellschaft, a. H. in Leipzig mit einem Stammkapital von 300.000 A. gegründet. Untere Beteiligung ist dort von 50.000 A. werden wir von dem Gewinn an diesem Areal wieder abziehen, so daß unter Gewinnzettelung unbedeutend ist.

Wir erworbene haben mit der Gewinnung einer Grundstücke auf der Augustenstraße ein Grundstück unter möglichster Beiläufigkeit, die Wahren-Berndeler Grund- und Goldgeellschaft, a. H. in Leipzig mit einem Stammkapital von 300.000 A. gegründet. Untere Beteiligung ist dort von 50.000 A. werden wir von dem Gewinn an diesem Areal wieder abziehen, so daß unter Gewinnzettelung unbedeutend ist.

Wir erworbene haben mit der Gewinnung einer Grundstücke auf der Augustenstraße ein Grundstück unter möglichster Beiläufigkeit, die Wahren-Berndeler Grund- und Goldgeellschaft, a. H. in Leipzig mit einem Stammkapital von 300.000 A. gegründet. Untere Beteiligung ist dort von 50.000 A. werden wir von dem Gewinn an diesem Areal wieder abziehen, so daß unter Gewinnzettelung unbedeutend ist.

Wir erworbene haben mit der Gewinnung einer Grundstücke auf der Augustenstraße ein Grundstück unter möglichster Beiläufigkeit, die Wahren-Berndeler Grund- und Goldgeellschaft, a. H. in Leipzig mit einem Stammkapital von 300.000 A. gegründet. Untere Beteiligung ist dort von 50.000 A. werden wir von dem Gewinn an diesem Areal wieder abziehen, so daß unter Gewinnzettelung unbedeutend ist.

Wir erworbene haben mit der Gewinnung einer Grundstücke auf der Augustenstraße ein Grundstück unter möglichster Beiläufigkeit, die Wahren-Berndeler Grund- und Goldgeellschaft, a. H. in Leipzig mit einem Stammkapital von 300.000 A. gegründet. Untere Beteiligung ist dort von 50.000 A. werden wir von dem Gewinn an diesem Areal wieder abziehen, so daß unter Gewinnzettelung unbedeutend ist.

Wir erworbene haben mit der Gewinnung einer Grundstücke auf der Augustenstraße ein Grundstück unter möglichster Beiläufigkeit, die Wahren-Berndeler Grund- und Goldgeellschaft, a. H. in Leipzig mit einem Stammkapital von 300.000 A. gegründet. Untere Beteiligung ist dort von 50.000 A. werden wir von dem Gewinn an diesem Areal wieder abziehen, so daß unter Gewinnzettelung unbedeutend ist.

Wir erworbene haben mit der Gewinnung einer Grundstücke auf der Augustenstraße ein Grundstück unter möglichster Beiläufigkeit, die Wahren-Berndeler Grund- und Goldgeellschaft, a. H. in Leipzig mit einem Stammkapital von 300.000 A. gegründet. Untere Beteiligung ist dort von 50.000 A. werden wir von dem Gewinn an diesem Areal wieder abziehen, so daß unter Gewinnzettelung unbedeutend ist.

Wir erworbene haben mit der Gewinnung einer Grundstücke auf der Augustenstraße ein Grundstück unter möglichster Beiläufigkeit, die Wahren-Berndeler Grund- und Goldgeellschaft, a. H. in Leipzig mit einem Stammkapital von 300.000 A. gegründet. Untere Beteiligung ist dort von 50.000 A. werden wir von dem Gewinn an diesem Areal wieder abziehen, so daß unter Gewinnzettelung unbedeutend ist.

Wir erworbene haben mit der Gewinnung einer Grundstücke auf der Augustenstraße ein Grundstück unter möglichster Beiläufigkeit, die Wahren-Berndeler Grund- und Goldgeellschaft, a. H. in Leipzig mit einem Stammkapital von 300.000 A. gegründet. Untere Beteiligung ist dort von 50.000 A. werden wir von dem Gewinn an diesem Areal wieder abziehen, so daß unter Gewinnzettelung unbedeutend ist.

Wir erworbene haben mit der Gewinnung einer Grundstücke auf der Augustenstraße ein Grundstück unter möglichster Beiläufigkeit, die Wahren-Berndeler Grund- und Goldgeellschaft, a. H. in Leipzig mit einem Stammkapital von 300.000 A. gegründet. Untere Beteiligung ist dort von 50.000 A. werden wir von dem Gewinn an diesem Areal wieder abziehen, so daß unter Gewinnzettelung unbedeutend ist.

Wir erworbene haben mit der Gewinnung einer Grundstücke auf der Augustenstraße ein Grundstück unter möglichster Beiläufigkeit, die Wahren-Berndeler Grund- und Goldgeellschaft, a. H. in Leipzig mit einem Stammkapital von 300.000 A. gegründet. Untere Beteiligung ist dort von 50.000 A. werden wir von dem Gewinn an diesem Areal wieder abziehen, so daß unter Gewinnzettelung unbedeutend ist.

Wir erworbene haben mit der Gewinnung einer Grundstücke auf der Augustenstraße ein Grundstück unter möglichster Beiläufigkeit, die Wahren-Berndeler Grund- und Goldgeellschaft, a. H. in Leipzig mit einem Stammkapital von 300.000 A. gegründet. Untere Beteiligung ist dort von 50.000 A. werden wir von dem Gewinn an diesem Areal wieder abziehen, so daß unter Gewinnzettelung unbedeutend ist.

Centrale: Brühl 75/77 und Goethestr. 9.
Abtheilung Becker & Co., Hainstr. 2.
Zweiganstalten:
Dresden, Chemnitz, Altenburg, Gera, Greiz,
Oschatz, Zittau, Grimma, Markranstadt.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Aktienkapital: ₣ 75,000,000.—, Reservefonds: ₣ 30,500,000.—

Depositen- kassen:

Leipzig: Zeitzer Strasse 34.
Leipzig-Gohlis: Aegidius Halleische Str. 61.
Leipzig-Lindenau: Carl Heine - Strasse 34.
Leipzig-Lindenau: Markt 18.
Leipzig-Neustadt: Eisenbahnhstrasse 75.
Leipzig-Raudnitz: Dresden Strasse 25.

Berliner Kurse vom 10. Februar.

empfiehlt sich zur Bezugnahme aller in das Bankbuch einschlagenden Geschäfte. An- und Verkauf von Wertpapieren für alle Börsen. Contocurrent-Verkehr. Diskontierung von Wechseln. Zahlistelle für Wechsel. An-

Credit- & Spar-Bank, Schillerstr. 6,